

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz	22.09.2026	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	14.10.2026	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Zweckgebundener Zuschuss für die Erweiterung der Abgasabsauganlage im Feuerwehrgerätehaus Sande

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, der Gemeinde Sande einen zweckgebundenen Zuschuss aus Mitteln des Katastrophenschutzes für die Errichtung einer Absauganlage in Höhe von 2.500,00 € zu gewähren.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ Ja ☐ Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ 2.500,00	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: ☒ ja, mit € ☐ Nein						
im ☐ Ergebnishaushalt ☒ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: ☐ ja ☒ nein Falls ja, in welcher Art: XXXX		Vorlage hat negative Auswirkungen auf Klimaschutz: ☐ ja ☒ nein Bei ☒ ja: Nähere Erläuterung der Auswirkung in Begründung Vorlage hat positive Auswirkungen auf Klimaschutz: ☐ ja ☐ nein Bei ☒ ja: Handlungsfeld:				
Vorlage bezieht sich auf XXX	MEZ Nr. 3 Titel: Standortqualitäten ausbauen und sichern	HSP Nr. XXX Titel:				
Sachbearbeiter/in gez. Tetz Fachbereichsleiter		Sichtvermerke: gez. Rocker gez. Niebuhr gez. Ambrosy Kämmerei Dezernent Landrat				
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Dem Landkreis Friesland ist durch das Niedersächsische Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK) im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung ein sog. CBRN-Erkundungswagen (CBRN-ErkW) als ergänzende Ausstattung des Bundes im Zivil- und Katastrophenschutz zugewiesen worden.

Das Fahrzeug wird im September 2026 an den Landkreis Friesland am Standort der Bundesakademie für Brand- und Zivilschutz in Bad Neuenahr-Ahrweiler übergeben.

Der Landkreis Friesland hat die ergänzende Ausstattung des Bundes bestimmungsgemäß einzusetzen. Primär dient die Erweiterte Ausstattung des Bundes für Aufgaben des Zivilschutzes. Mit dieser Zuweisung der CBRN-ErkW in die Bundesländer beabsichtigt der Bund die Aufstellung von CBRN-Messzügen (CBRN-MessZ) im gesamten Bundesgebiet.

Dieses Fahrzeug soll in der Kreisfeuerwehrebereitschaft und zwar im Gefahrgutzug eingesetzt werden. Durch die Kreisfeuerwehrebereitschaft wird auch die Mitwirkung in einem der sich gründenden CBRN-MessZ wahrgenommen.

Das Fahrzeug kann laut Zuweisung auch bestimmungsgemäß in der Sekundärverwendung für eigene Aufgaben der ABC-Gefahrenabwehr eingesetzt werden. Diese Verwendung stellt eine Pflichtaufgabe der gemeindlichen Feuerwehren bzw. der Kreisfeuerwehr dar. Die örtlichen Fähigkeiten werden durch die Zuweisung der ergänzenden Ausstattung erheblich verbessert und modernisiert. Die Teileinheit der Gefahrgutzeuges, welche den CBRN-ErkW in Friesland einsetzen wird, wird durch speziell ausgebildete Einsatzkräfte der Feuerwehr Sande besetzt werden. Daher wird durch die Verwaltung im Zusammenwirken mit der Verwaltung der Gemeinde Sande sowie der ehrenamtlichen Führungskräfte der Kreisfeuerwehr und der Gemeindefeuerwehr Sande angestrebt, dass Fahrzeug dauerhaft im Feuerwehrgerätehaus Sande zu stationieren.

Ein geeigneter Fahrzeugstellplatz ist im Feuerwehrgeräte Sande grundsätzlich vorhanden. Einzig die installierte Abgasabsauganlage muss baulich um diesen Stellplatz erweitert werden, damit der Betrieb im Feuerwehrgerätehaus weiterhin entsprechend der Vorschriften erfolgen kann. Für die baulichen Maßnahmen werden voraussichtliche Kosten i.H.v. 5.000,00 € anfallen. Die Gemeinde Sande ist bereit die Umbaumaßnahmen ausführen zu lassen, erbittet aber einen Zuschuss i.H.v. 2.500,00 € durch den Landkreis Friesland.

Es wird vorgeschlagen, der Gemeinde Sande einen zweckgebundenen Zuschuss zur Erweiterung der Abgasabsauganlage im Feuerwehrgerätehaus Sande aus Mitteln des Katastrophenschutzes i.H.v. 2.500,00 € zu gewähren. Die Haushaltsmittel wären vorhanden.

Anlage(n):

keine